
10/2010

**Mitteilungen
Amtsblatt der BTU Cottbus**

30.09.2010

I n h a l t

Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang	Seite 2
Architektur.Studium.Generale vom 27. April 2010	
Ordnung zur Festsetzung der Gebühren im weiterbildenden Studiengang	10
Architektur.Studium.Generale vom 02. August 2010	

Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Architektur.Studium.Generale vom 27. April 2010

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. §§ 18 Abs. 2 Satz 1, 21 Abs. 2 Satz 1, § 29 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl. 1/08, Nr. 17, S. 313) in der jeweils geltenden Fassung – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

Präambel.....	2
I. Allgemeine Bestimmungen	2
II. Fachspezifische Bestimmungen	2
§ 28 Geltungsbereich.....	2
§ 29 Ziel des Studiums.....	2
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung	3
§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren	3
§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung	3
§ 33 Prüfungsausschuss, Mentoren und Studienplan	4
§ 34 Wiederholung von Prüfungen	4
§ 35 Zulassung zur Master-Arbeit.....	4
§ 36 Art und Umfang der Master-Arbeit.....	4
§ 37 Zusatzregelungen zur Masterarbeit	5
§ 38 Inkrafttreten / Außerkrafttreten	5
Anlage 1: Übersicht der Pflichtmodule	6
Anlage 2: Regelstudienplan und Terminschiene ..	7

Präambel

¹Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt. ²Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden. ³Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. ⁴Andererseits wird damit

angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. ⁵Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. ⁶Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. ⁷Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. ⁸Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge (RahmenO-Ma) an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (im Folgenden: BTU) (§§ 1-27).

II. Fachspezifische Bestimmungen

§ 28 Geltungsbereich

¹Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Lehrenden und die Studierenden des Master-Studienganges Architektur.Studium.Generale den Ablauf des Studiums. ²Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Master-Studiums an der BTU in Abschnitt I.

§ 29 Ziel des Studiums

(1) ¹Der Studiengang Architektur.Studium.Generale ist ein internationaler Studiengang, der in Kooperation von acht Partnerhochschulen durchgeführt wird. ²Er bietet exzellenten Absolvierenden mit mindestens Bachelor-Abschluss der Architektur oder architekturnaher Fächer die Möglichkeit, im europäisch geprägten Raum an acht Hochschulen ein zweijähriges weiterbildendes Masterstudium der Architektur zu absolvieren.

(2) ¹Die Ausbildung ist interdisziplinär und projektorientiert. ²Sie schafft für die Absolvierenden

den des Studienganges die Grundlage, um Aufgaben der Architektur im Bewusstsein einer orts- und landesspezifischen Baukultur und Stadtentwicklung zu übernehmen. ³Das Studium beinhaltet eine künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung, die die Studierenden auf einen internationalen Berufsweg in verantwortlichen Positionen der Architekturproduktion, -politik und Stadtentwicklung vorbereitet.

(3) ¹Das Studium vermittelt und vertieft wissenschaftliche Methoden, praxisrelevante Fachkenntnisse und Fertigkeiten für architektonische Aufgabenfelder im europäischen Kulturraum, sowie Sprach-, Darstellungs- und Kommunikationsfertigkeiten. ²Nach dem Studium sind die Absolvierenden in der Lage, den Entwurf, die Planung und Realisation von Bauaufgaben in unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhängen selbständig zu bearbeiten, wie auch architektonische und urbane Konzepte oder Planungs-Prozesse in internationalen Arbeitskontexten zu entwickeln, zu kommunizieren oder abzubilden.

§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des forschungsorientierten Master-Studienganges Architektur.Studium.Generale wird der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen.

§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

(1) In Ergänzung zu § 4 der allgemeinen Bestimmungen gelten für die Immatrikulation in dem Master-Studiengang Architektur.Studium.Generale folgende weitere Zugangsvoraussetzungen:

- ¹Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses (mindestens Bachelor-Grad) in Architektur oder architekturnahen Fächern wie Städtebau, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Regionalplanung, Bauingenieurwesen, Kunst oder vergleichbare Abschlüsse. ²Erforderlich ist der Studienabschluss der Bewerberinnen oder Bewerber mit der Gesamtnote „sehr gut“ oder ECTS Grad A oder der Nachweis anderweitiger herausragender Befähigungen für das Studienziel (wie die Bachelorarbeit o.a.).
- Nachweis von in der Regel mindestens einem Jahr beruflicher Tätigkeit seit der ersten berufsqualifizierenden Prüfung oder vergleichbare Praxisarbeit; über die Anerken-

nung und über Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

- ¹Ausländische und deutsche Bewerberinnen und Bewerber müssen die Sprachkundigkeit der Lehrsprache Englisch (TOEFL, paper-based mit mindestens 550 Punkten, computer-based mit mindestens 213 Punkten, internet-based mit mindestens 79 Punkten; Cambridge Certificate in Advanced English (CAE) mindestens mit Note „B“, Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE) mindestens Note „B“, IELTS mindestens mit einem Ergebnis von 6.5) oder Äquivalent nachweisen. ²Sprachgrundkenntnisse in Deutsch sind erforderlich.

(2) Folgende Bewerbungsunterlagen sind vorzulegen:

- ein Projekt-Portfolio,
- einen Nachweis der Studienabschlüsse,
- ein tabellarischer Lebenslauf mit Details zu der akademischen und beruflichen Laufbahn,
- ein Motivationsschreiben zur Wahl des Studienganges und zu den beruflichen Plänen,
- Arbeitszeugnisse und Empfehlungsschreiben.

(3) Die Eignungsfeststellung wird anhand der eingereichten vollständigen Unterlagen durch den Prüfungsausschuss durchgeführt.

§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.

(2) Die Unterrichtssprache ist Englisch. Nebensprache ist Deutsch.

(3) ¹Das Studium umfasst folgende Pflichtmodule: Architektur Propädeutikum (6 KP), acht Workshops (je 10 KP).

²Reflexion I: Zwischenkolloquium und Reflexion 2: Masterthema (4 KP) und die Masterarbeit (30 KP). ³Die Module sind in der Anlage 1 mit Titeln in Englisch und Deutsch aufgeführt.

(4) ¹Die Inhalte der Module sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen. ²Die Inhalte der Veranstaltungen werden aus aktuellen Themenstellungen generiert.

(5) ¹Die einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen werden an acht europäischen Hochschulen (einschließlich BTU Cottbus) durchgeführt. ²Zwischen den Veranstaltungen sind im

Studienablauf Transfer- und vorlesungsfreie Zeiten vorgesehen.

(6) Jede Studierende oder jeder Studierende erhält von der ihr oder ihm zugewiesenen Mentorin oder dem ihr oder ihm zugewiesenen Mentor einen für sie oder ihn verbindlichen Studienplan, aus dem ersichtlich sind:

- Abfolge, Orte, Inhalte sowie Termine der Veranstaltungen,
- Zeiten für den Transfer,
- vorlesungsfreie Zeiten und
- Lehrende und Ansprechpartner vor Ort.

(7) Die Anlage 2 beinhaltet einen beispielhaften Studienplan mit Terminschiene.

(8) ¹Mit der schriftlichen Anerkennung des Studienplanes ist die Studierende oder der Studierende für alle Module, außer der Master-Arbeit, für die Prüfungen angemeldet.

²Ein Rücktritt von der Modulprüfung ist nur in Abstimmung mit der Mentorin oder dem Mentor möglich.

§ 33 Prüfungsausschuss, Mentoren und Studienplan

(1) ¹Für die Fachstudienberatung stehen Mentoren zur Verfügung. ²Mentoren sind Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer oder akademische Mitarbeiterinnen oder akademische Mitarbeiter der Fakultät.

(2) ¹Jeder Studierenden oder jedem Studierenden wird zu Beginn des Studiums ein Mentor oder eine Mentorin aus der BTU Cottbus zugewiesen. ²Die Mentorin oder der Mentor ist in der Regel die gesamte Studienzeit Ansprechpartner zu Fragen des Studienablaufes.

(3) ¹Mentoren werden vom Prüfungsausschuss benannt. ²Es kann auch ein Mentor oder eine Mentorin für den Jahrgang insgesamt genannt werden.

(4) Die Studienpläne werden vom Prüfungsausschuss in Abstimmung mit den Partnerhochschulen erstellt.

§ 34 Wiederholung von Prüfungen

¹Die jeweilige Hochschule übermittelt nach Abschluss der Modulprüfung die Notenliste an das Referat Studentische Angelegenheiten, Hochschulrecht. ²Das Referat Studentische Angelegenheiten, Hochschulrecht informiert den Prüfungsausschuss über nicht bestandene

Modulprüfungen. ³Der Prüfungsausschuss legt in Abstimmung mit der Lehrenden oder dem Lehrenden Ort, Zeitpunkt und die Form der Wiederholungsprüfung fest.

§ 35 Zulassung zur Master-Arbeit

Die Master-Arbeit kann erst nach dem Erwerb von 90 Kreditpunkten in den in § 32 angeführten Modulen begonnen werden.

§ 36 Art und Umfang der Master-Arbeit

(1) ¹Die Master-Arbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, sich innerhalb einer vorgegebenen Frist mit den Fragestellungen aus dem Spektrum des Studienganges kritisch und selbständig auseinanderzusetzen und die sich daraus ergebenden Aufgaben mit wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden zu lösen. ²Die Master-Arbeit besteht aus zeichnerischen/grafischen Leistungen und Modellen/Objekten und/oder schriftlichen Erläuterungen/Berechnungen sowie Texten, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind. ³Einzelheiten sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

(2) ¹Das Thema der Master-Arbeit wird vor dem Beginn der Master-Arbeit in Modul Reflexion 2 ausgearbeitet und soll eine der Aufgabenstellungen der acht Workshops vertiefen. ²Das Thema der Master-Arbeit wird von einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer der Partneruniversitäten in Kooperation mit einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer der BTU ausgegeben und betreut. ³Die Kandidatin oder der Kandidat kann das Thema der Master-Arbeit und die Prüferin bzw. den Prüfer vorschlagen.

(3) ¹Die Erarbeitung der Master-Arbeit findet an der BTU statt. ²Für Vor-Ort-Recherchen sind die Studierenden gehalten, den Aufenthalt im Partnerland selbständig zu regeln.

(4) ¹Zur Master-Arbeit gehört eine hochschulöffentliche Zwischenpräsentation nach 4 Wochen Bearbeitungszeit, in dem der Bearbeitungsstand vorzustellen ist. ²Für die Präsentation wird keine Note vergeben.

(5) ¹Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Master-Arbeit beträgt 5 Monate. ²Die Verteidigung erfolgt frühestens zwei, spätestens vier Wochen nach der Abgabe der schriftlichen Arbeit.

(6) ¹Die Master-Arbeit ist in englischer Sprache vorzulegen. ²Ausnahmen regelt der Prü-

fungsausschuss. ³Die Master-Arbeit ist fristgemäß der Betreuerin oder dem Betreuer zweifach und gebunden (Zeichnungen verkleinert) sowie zusätzlich als elektronisch lesbare Version (Datenträger) abzuliefern. ⁴Objekte und Modelle sind als Abbildungen beizufügen. ⁵Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. ⁶Der Master-Arbeit ist eine deutsche, eine englische und ggf. eine muttersprachliche Zusammenfassung beizufügen.

§ 37 Zusatzregelungen zur Masterarbeit

¹Für die Master-Arbeit gilt § 20, sofern nachfolgend keine spezielle Regelung eingreift. ²Ist die schriftliche Arbeit oder die Verteidigung nicht bestanden, müssen beide Prüfungsteile wiederholt werden. ³Die Verteidigung sowie die Bekanntgabe der Ergebnisse der Master-Arbeit sind hochschulöffentlich, sofern die Kandidatin

oder der Kandidat dagegen keinen Einspruch erhebt.

§ 38 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

¹Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

²Die Studien- und Prüfungsordnung tritt nach 4 Jahren, sofern sie nicht verlängert wird, außer Kraft.

Anlagen

Anlage 1: Übersicht der Pflichtmodule

Anlage 2: Regelstudienplan und Terminschiene

Anlage 1: Übersicht der Pflichtmodule

Das Studium umfasst die Pflichtmodule (aufgeführt mit deutschem und englischem Titel):

Titel	Kreditpunkte Credit Points	Status
Architektur Propädeutikum Propaedeutic in Architecture	6	Prü
Workshop Raumstrategien Workshop Spatial Strategies	10	Prü
Workshop Entwurf – Bauen im Bestand Workshop Project – Building in existing Context	10	Prü
Workshop Gebäudeplanung Workshop Building Project	10	Prü
Workshop Transformation & Gestaltung Workshop Transformation & Design	10	Prü
Workshop Stadträumliches Entwerfen Workshop Urban Design Project	10	Prü
Workshop Entwerfen und Konstruktion Workshop Project and Construction	10	Prü
Workshop Urbane Strategien Workshop Urban Strategies	10	Prü
Workshop Architektur Theorie und Geschichte Workshop Architecture Theory and History	10	Prü
Reflexion 1: Zwischenkolloquium und Reflexion 2: Masterthema Reflection 1: Intermediate Colloquium and Reflection 2: Topic of Master's thesis	4	Prü
Masterarbeit einschl. Präsentation und Symposium Master's thesis, incl. Presentation and Symposium	30	Prü

Anlage 2: Regelstudienplan und Terminschiene

Anlage 2 exemplary Study Schedule ARCHITEKTUR.STUDIUM.GENERALE

		1. Jahr.Year. 2010/11
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger (Responsible), Prof. Inken Baller Architektur Propädeutikum: Entwurfsmethoden und interdisziplinäre Strategien des Entwerfens; bauhistorische Analyse von Stadt, Deutsche Sprachkenntnisse. Propaedeutic in Architecture: Design Methods and interdisciplinary strategies, analysis and history of urban growth. German Language Skills.	KW	
	40 Oct	Cottbus 22-4-28 Propädeutikum 04.10.- 07.11.10 6 CP
	41	
	42	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Prof. Jo Achermann, Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger, Yvonne Wahl Raumstrategien: Transformation bestehender Bau-, Wege- und Raumstrukturen, Entwurfsstrategien und Interventionen, Verwandlungen, (innen)räumliche Leitkonzepte. Spatial Strategies: Transformation within existing building and spatial structures. Design strategies and interventions, metamorphosis, (inner-)spatial masterplans.	43	
	44 Nov	Cottbus 22-4-36 Workshop 1 10 CP 08.11.- 19.12.10
	45	
	46	
Tallinna Tehnikakõrgkool / University of Applied Sciences Prof. Irina Raud (Responsible), Prof. Helli Sisask Entwerfen und Konstruktion im historischen Bestand, Entwurfs-, Bau- und Ablaufplanung, Beteiligung an Bauprojekten, Ausführungsplanung. Project and Construction within historical heritage, design-, construction planning and scheduling, participation in building projects, practical planning.	47	
	48 Dec	Transfer, Ferien, holiday 20.12.10- 09.01.11
	49	
	50	
Universidade Autónoma de Lisboa, Departamento de Arquitectura Prof. Ricardo Carvalho (Responsible), Prof. Flavio Barbini Entwurf – Bauen im Bestand. Projektarbeit im Kontext historischer Städte, Umbau, Umnutzung, Ergänzung, Konzepte für touristische Infrastrukturen in denkmalwerter Substanz, Ausstellungsdesign. Project – Building in existing Context: Project work in the context of historical cities, rebuilding, conversion, extension, concepts for touristic infrastructures within building heritage, exhibition design.	51	
	52 Jan	Tallinn 22-4-32 Workshop 2 10 CP 10.01.- 20.02.11
	01	
	02	
Politechnika Wroclawska, Wroclaw, Faculty of Architecture Prof. Dr. Izabela Mironowicz (Responsible), Prof. Dr. Andrzej Poniewierka Stadträumliches Entwerfen: Analyse und Entwurf von Stadt im Hinblick auf Struktur und Natur, Wachstum, Form, Funktion, Fluss, territoriale Organisation, Hierarchie, Computer Simulation. Urban Design Project: Design and development of the city including structure and nature, urban growth, city form, function and flows, territorial organization, hierarchy, computer simulation.	03	
	04	
	05 Feb	Transfer 21.02.- 27.02.11
	06	
Universität Innsbruck Prof. Dr. Maria Schneider (Responsible), Dr. Wolfgang Andexlinger Gebäudeplanung: Entwicklung von nachhaltigen Projekten im Dialog mit dem regionalen Kontext, physischen Bestand, der Infrastruktur, Geographie, Freiraumgestaltung. Building Project: Development of sustainable urban projects in dialogue with the regional context, physical substance, infrastructure, geography, landscape architecture.	07	
	08	
	09 Mar	Lisboa 22-4-27 Workshop 3 10 CP 28.02.- 08.04.11
	10	
BTU mit Akademie der Künste, Berlin Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger with partners of the network REFLEXION 1: Zwischenkolloquium zur Analyse der Workshop-Module 01-05. Ausstellungskonzeption, Darstellung & Präsentation, Diskussion der Ergebnisse. REFLECTION 1: Intermediate Colloquium to analyse workshop moduls 01-05. Exhibition concept, visualization & presentation, discussions of the results.	11	
	12	
	13 Apr	Transfer, Ferien, holiday 09.04.- 13.04.11
	14	
Universidad de Sevilla, Faculty of Architecture Prof. Dr. Mar Loren (Responsible) Architektur Theorie & Geschichte: bau-, kunsthistorische oder architekturtheoretische Forschung, Analyse oder exemplarischer Entwurf im historischen Kontext, Denkmalpflege-Strategien. Architecture Theory & History: Research project focused on building or art history or architecture theory, analysis or exemplary project of building heritage, preservation strategies.	15	
	16	
	17	
	18	
Universidade Autónoma de Lisboa, Departamento de Arquitectura Prof. Ricardo Carvalho (Responsible), Prof. Flavio Barbini Entwurf – Bauen im Bestand. Projektarbeit im Kontext historischer Städte, Umbau, Umnutzung, Ergänzung, Konzepte für touristische Infrastrukturen in denkmalwerter Substanz, Ausstellungsdesign. Project – Building in existing Context: Project work in the context of historical cities, rebuilding, conversion, extension, concepts for touristic infrastructures within building heritage, exhibition design.	19	
	20	
	21	
	22	
Politechnika Wroclawska, Wroclaw, Faculty of Architecture Prof. Dr. Izabela Mironowicz (Responsible), Prof. Dr. Andrzej Poniewierka Stadträumliches Entwerfen: Analyse und Entwurf von Stadt im Hinblick auf Struktur und Natur, Wachstum, Form, Funktion, Fluss, territoriale Organisation, Hierarchie, Computer Simulation. Urban Design Project: Design and development of the city including structure and nature, urban growth, city form, function and flows, territorial organization, hierarchy, computer simulation.	23	
	24	
	25	
	26	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger (Responsible), Prof. Inken Baller Architektur Propädeutikum: Entwurfsmethoden und interdisziplinäre Strategien des Entwerfens; bauhistorische Analyse von Stadt, Deutsche Sprachkenntnisse. Propaedeutic in Architecture: Design Methods and interdisciplinary strategies, analysis and history of urban growth. German Language Skills.	27	
	28	
	29	
	30	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Prof. Jo Achermann, Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger, Yvonne Wahl Raumstrategien: Transformation bestehender Bau-, Wege- und Raumstrukturen, Entwurfsstrategien und Interventionen, Verwandlungen, (innen)räumliche Leitkonzepte. Spatial Strategies: Transformation within existing building and spatial structures. Design strategies and interventions, metamorphosis, (inner-)spatial masterplans.	31	
	32	
	33	
	34	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Prof. Jo Achermann, Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger, Yvonne Wahl Raumstrategien: Transformation bestehender Bau-, Wege- und Raumstrukturen, Entwurfsstrategien und Interventionen, Verwandlungen, (innen)räumliche Leitkonzepte. Spatial Strategies: Transformation within existing building and spatial structures. Design strategies and interventions, metamorphosis, (inner-)spatial masterplans.	35	
	36	
	37	
	38	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus Prof. Jo Achermann, Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger, Yvonne Wahl Raumstrategien: Transformation bestehender Bau-, Wege- und Raumstrukturen, Entwurfsstrategien und Interventionen, Verwandlungen, (innen)räumliche Leitkonzepte. Spatial Strategies: Transformation within existing building and spatial structures. Design strategies and interventions, metamorphosis, (inner-)spatial masterplans.	39	

Anlage 2 exemplary Study Schedule **ARCHITEKTUR.STUDIUM.GENERALE**

Tel Aviv University, David Azrieli School of Architecture, Israel
 Prof. Elinor Barzacchi (responsible), Arch. Aiala Ronel, Dr. Eran Neeuman
Urbane Strategien des 21. Jahrhunderts im Kontext der Transformationsprozesse und aktueller Problemstellungen. Reflexion zeitgenössischer und historischer Modelle und Ausblick.
Urban Strategies of city transformation of the 21st century, that focuses on current and historical models of metropolises. Reflexion of contemporary positions and future visions.

Universität der Künste, Berlin
 Prof. Daniel Ott (Responsible), Prof. Rhys Martin, Prof. Anna Anders
Transformation & Gestaltung. Künstlerischer Schaffensprozess, Komposition, Choreographie, visuelle Inszenierung im Kontext aktueller Brennpunkte der Metropole.
Transformation & Design. Artistic design process, composition, choreography, that focuses on current issues of metropolises, or the history of the city and its architecture.

BTU Cottbus
 Vis. Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger (with guests of the network)
REFLEXION 2: Masterthema. Darstellung & Auswertung aller acht Workshops. Erarbeitung eines Masterthemas. Entwurfs-Methoden im Team, Projektplanung.
REFLECTION 2: Topic of Master Thesis. Visualization & Analysis of all eight Workshops. Elaboration of a master Thesis Topic. Team-design Methods, Project Planning.

BTU Cottbus
 Partners of the network, Visiting Professor Dr.-Ing. Dagmar Jäger (Responsible)
Masterarbeit: In der fünfmonatigen Ausarbeitung der Masterarbeit wird eines der acht Workshop-Themen theoretisch und praktisch vertieft. Es können auch übergeordnete Fragestellungen entwickelt werden, die sich aus der Workshop-Arbeit abgezeichnet haben. Die Arbeit wird von den Lehrenden des gewählten Themas und Lehrenden der BTU betreut.
 Die Erarbeitung der Masterarbeit findet in einem gemeinsamen Atelier in Cottbus und in interdisziplinären Teams statt, damit die Studierenden in der letzten Phase des Studiums konzentriert an einem Ort und Thema arbeiten – im Kontakt mit der Klasse und den Themen aus den verschiedenen Ländern. Die Ausarbeitung setzt die Vor-Ort-Recherche voraus.
Master's Thesis: In the five-months elaboration of the master thesis, one of the eight workshop topics will be delved in a theoretical and practical manner. More complex research questions, that have become apparent in the workshops, can be further analysed. The students will be supervised by the responsible teaching staff.
 To give the students the possibility to work intensively on a specific topic and in one single location in the last phase of their studies, the development of the master's thesis will take place in a studio at Cottbus university, where students will work in interdisciplinary teams allowing them to be in close contact with the class and the topics of the different countries. The elaboration requires on-site research.

Präsentation
 Die öffentliche **Präsentation** (Abschlußprüfung) und Ausstellung der Masterarbeiten findet im Rahmen eines auswertenden Symposiums mit allen beteiligten Hochschul-Lehrenden statt, in dem zugleich die Themenfelder des nächsten Jahrgangs vorgestellt werden. Der Ort der Abschlußveranstaltung rotiert zwischen den beteiligten Ländern / Partnern.
 The public presentation (final examination) and exhibition of the master theses will take place in the context of an evaluating symposium attended by all of the involved teaching staff members. At the event, the partner universities will also present and discuss new issues and subject-matters of the following year. The participating countries will take turns in hosting this event.

KW		2. Jahr.Year. 2011/12
40	Oct	05.09.- 16.10.11
41		
42		
43		Transfer 17.10.- 23.10.11
44	Nov	
45		Tel Aviv
46		22-4-33
47		Workshop 7
48	Dec	10 CP
49		24.10.- 04.12.11
50		Transfer, Ferien, holiday, vacancies
51		05.12.11- 01.01.12
52	Jan	
01		Berlin
02		22-4-30
03		Workshop 8
04		10 CP
05	Feb	02.01.- 12.02.2012
06		
07		Transfer 13.02.- 22.02.2012
08		
09	Mar	Reflexion 2 22-4-35
10		4CP
11		23.02.- 18.03.2012
12		
13	Apr	Ferien 19.03.- 10.04.11
14		
15		
16		
17		
18	Mai	
19		
20		
21		
22	Jun	Cottbus
23		22-5-07
24		Master
25		30 CP
26	Jul	11.04.- 11.09.2012
27		
28		
29		
30	Aug	
31		
32		
33		
34	Sep	
35		
36		Präsentation, Symposium
37		26.09.- 30.09.12
38	Oct	
39		

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 3. Februar 2010, der Stellungnahme des Senats vom 9. März 2010, der Genehmigung durch den Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 27. April 2010 und der Anzeige an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg mit Schreiben vom 27. April 2010.

Cottbus, den 27. April.2010

Walther Ch. Zimmerli
Prof. Dr. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)
Präsident

Ordnung zur Festsetzung der Gebühren im weiterbildenden Studiengang Architektur.Studium.Generale vom 02. August 2010

Auf der Grundlage von § 5 Abs. 4 und § 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 18.12.2008 (GVBl I Nr. 17 S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 6 der Gebührenordnung der BTU Cottbus hat die BTU folgende Satzung erlassen:

§ 1 Gebührenfestsetzung

¹Die Realisation des weiterbildenden Masterstudiengangs Architektur.Studium.Generale erfordert besondere Sach- und Personalmittel für Aufwendungen, die mit den Teilnahmegebühren gedeckt werden.

²Diese Teilnahmegebühren werden auf 1.800 € pro Semester zuzüglich der jeweils geltenden, regulären Semestergebühr festgesetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 01. Juli 2010, der Genehmigung des Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 02. August 2010 sowie der Anzeige an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg mit Schreiben vom 02. August 2010.

Cottbus, den 02. August 2010

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol

Vizepräsident